

Entschuldigt abwesend: GR Säly Patrick
GR Bauer Christine
GV Dr. Bahl Peter
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela
GV Engstler Kurt
GV DI (FH) Kessler Thomas
GV Tschohl Christoph
GV Mangeng Wolfgang
GV DI (FH) Vonier Christian
GV Bitschnau Peter

Schriftführer: Gem.Sekr. Heinz Fritz

Tagesordnung:

- 1.)Genehmigung der Niederschrift über die 18. Gemeindevertretungssitzung vom 17. November 2011.
- 2.)Berichte des Bürgermeisters.
- 3.)Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Salzgeber Erna: Umwidmung von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet, Umwidmung von Verkehrsfläche in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet und Ausweisung einer Verkehrsfläche.
 - b) Kessler Ludwig: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet bzw. Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet und Ausweisung einer Verkehrsfläche.
- 4.)Schanzenanlage Zelfen – Errichtung eines Hochwasserschutz- und Geschiebedammes: Dienstbarkeitsverträge.
- 5.) Montafon Nordic Sportzentrum GmbH – Ergebnisabführungsvertrag.
- 6.)Grundtauschvertrag mit Michael Furtner und Grundverkauf an Kasper Gerhard.
- 7.) Dienstpostenplan und Beschäftigungsrahmenplan 2012.
- 8.)Allfälliges.

Beschlüsse:

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 9: Wasserversorgungsanlage BA 06 und 07 – Kreditvergabe.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 18. Gemeindevertretungssitzung vom 17. 11. 2011 wird kein Einwand erhoben.

Zu 2. Unter „Allfälligem“ gab es bei der letzten GV-Sitzung im November die Anfrage vom GV Zerlauth Karlheinz bezüglich des „Eises“, das aus Kunststoffplatten besteht für den Aktivpark. Auf Anfrage teilte GF Manuel Bitschnau von der STT mit, dass er bereits vor 3 Jahren ein Angebot (beim Erfinder dieses „Eises“) hat erstellen lassen, die Kosten jedoch viel zu hoch waren. GF Bitschnau wird jedoch die Kosten bei der von GV Zerlauth angegebenen Firma nochmals erfragen und Bescheid geben.

Für die Windmessungen am Schanzentisch bei der Schanzenanlage Zelfen gibt es erste Auswertungen. Die mittlere Windgeschwindigkeit im Zeitraum 20.5. bis 1.12.2011 beträgt 0,7 m/s. Der maximale Mittelwert beträgt 7,7 m/s (27,7 km/h). Die höchste Böe lag bei 11,6 m/s (41,8 km/h). Dies bedeutet, wie vermutet, dass Schwachwindverhältnisse an diesem Standort dominieren. Am häufigsten sind Windgeschwindigkeiten kleiner als 1,5 m/s. Die häufigste Windrichtung ist dabei aus dem südlichen Sektor, die zweithäufigste ist aus Nordost. Höhere Windgeschwindigkeiten treten aus dem Sektor Südwest tagsüber bis in die frühen Abendstunden auf. Etwas geringere Windgeschwindigkeiten werden am Vormittag aus Nordost gemessen.

Schon im Jahre 2010 trat Alpobmann Hermann Wachter von der Alpe Tilisuna an die Gemeinde Tschagguns heran und teilte mit, dass der nordwestlichste „Scher“ beim Alpstaffel Gampadels in einem sehr schlechten Zustand sei. Eine Erhaltung wäre für die Alpe aus wirtschaftlicher Sicht nicht vorgesehen, da der „Scher“ für den Alpbetrieb nicht benötigt werde.

Bei einem Ortsaugenschein gelangte der Bau- und Raumplanungsausschuss zum Ergebnis, dass der Erhalt des „Alpschers“ für das Erscheinungsbild sehr wünschenswert wäre. Als dringendste Maßnahme wurde eine Neueindeckung mittels Holzschindeln angesehen, des Weiteren der Ersatz von Gebälk und Trockenlegung von Mauerwerk.

Im Herbst konnte nun dieses Bauvorhaben - mit Unterstützung des Schindelfonds, des Forstfonds des Standes Montafons und einer Agrarförderung – vollendet werden! Durch diese Initiative konnte ein weiterer Zeitzeuge der früheren Alpbewirtschaftung vor dem Verfall gerettet werden. Der Dank gilt den Ausführenden Hermann Wachter, Josef Bargehr und Werner Wedam. Ein ganz besonderes Dankeschön an Hermann Wachter für seinen Einsatz zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft!

Am Sonntag, dem 13. November fand die Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereines Tschagguns im Gasthof Löwen statt. Ich konnte dabei berichten, dass die Ausstellungsprämien, die Beiträge an den Viehzuchtverein wie bisher ausbezahlt werden. Die Leistungsabgeltungen werden heuer ca. € 60.000 ausmachen. Ich konnte mich bei den Landwirten für ihre Teilnahme an den verschiedenen Ausstellungen bedanken und für die Erfolge dabei gratulieren. Ein besonderer Dank gilt auch an die Ortsbäuerinnen für die geleistete Arbeit während des Jahres. Besonderer Dank ist auszusprechen für die Organisation der Jubiläumsausstellung 80 Jahre VZV Tschagguns. Ich dankte den Verantwortlichen des Viehzuchtvereines (besonders Obmann Josef Kessler) für den dabei ausgesprochenen Verzicht der Ausstellungsprämien für diese Jubiläumsausstellung (ca. € 1.800), da die Gemeinde diese Ausstellung durch andere (hauptsächlich) Sachleistungen unterstützt hat.

Am Samstag, dem 26. November war die Pfadfindergruppe Montafon mit einem Marktstand vor dem Hotel Sonne in Tschagguns tätig. Am Vormittag, von 9 bis 12 Uhr wurden Misteln gegen freiwillige Spenden ausgegeben. Auch heuer waren wieder zahlreiche Tschaggunser/innen gekommen, um diese Aktion zu unterstützen. Vielen Dank an die Pfadfinder für ihr freiwilliges, soziales Engagement das ganze Jahr über!

Es herrschte eine ausgelassene und erwartungsfrohe Stimmung als am Samstag, dem 26. November das heurige Krampustreiben in der Tschaggunser Au vom Klos- und Kremperlerverein begann. Bei kleinen Imbissen und wärmenden Getränken wurde bei einem Lagerfeuer auf das Eintreffen der Kremperler gewartet. Furchterregende Masken, haarige Umhänge, Schellen, Ruten und Glocken sorgten für Nervenkitzel bei Klein und Groß! Als aber dann der Nikolaus für jedes Kind ein Säckchen verteilte, war für die Kinder die Welt wieder in Ordnung. Vielen Dank an den Klos- und Kremperlerverein für die Durchführung dieses Treibens in unserer Au, das heuer auch gleichzeitig Auftaktveranstaltung für den Winterzauber Schruns/Tschagguns war!

An Maria Empfängnis, am Donnerstag dem 8. Dezember fand in Tschagguns ab 10 Uhr der traditionelle Tschaggunser Weihnachtsmarkt statt. Auch heuer wieder boten großteils Einheimische ihre handwerklichen Waren sowie Leckerbissen aus Küche und Landwirtschaft an. Die Bewirtung beim Markt reichte von „Krutknöpfli“ bis „Hefeküachli“ durch den Gola Verein bis zum Weihnachtscafe im Gemeindezentrum durch die Harmoniemusik Tschagguns. Das Rahmenprogramm umfasste eine Kinderbackstube, Kutschenfahrten, eine Zaubershow und die Weisenbläser der Harmoniemusik Tschagguns. Vielen Dank an die Ortsvereine für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Weihnachtsmarktes.

Die konstituierende der Sitzung Lawinen- und Naturgefahrenkommission fand am Mittwoch dem 23. November statt. Es gab keine besondere Änderung außer, dass unser Vizebürgermeister aus beruflichen Gründen nicht mehr der Lawinenkommission angehört. Durch die Übernahme der Geschäftsführung bei der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH war es zeitlich nicht mehr möglich in der Kommission mitzuarbeiten. Vorsitzender ist wiederum Armin Salzgeber und sein Stellvertreter BM Franz Wachter.

Am 28. 11. fand ein Treffen mit LSTH Wallner – unserem jetzigen Landeshauptmann in Bregenz im Landhaus statt. Wir – Vzbgm Elmar, GR Christine Bauer, GR Ludwig Fleisch und ich konnten noch vor seiner Angelobung zum Landeshauptmann mit ihm ein Gespräch führen. Unsere angesprochenen Themen waren die weitere Verwendung bzw. die touristische Nutzung der Bruggergründe im Besitz der VIW, die Finanzierung bzw. die Umsetzung des Radweg Bödmenstein (incl. Neubau der Zelfenstraße in diesem Bereich) und die Umsetzung des Schanzencentrums in der Zelfen bzw. die Unterstützung des Landes Vorarlberg. Unser neuer Landeshauptmann hat sich unsere Anliegen zu Herzen genommen und uns beim Verwirklichen der verständlichen und nachvollziehbaren Wünsche der Gemeinde Tschagguns seine Unterstützung zugesagt.

Im Gemeindezentrum wurde der neue Kosmetiksalon SAMIA eröffnet. Zwei junge Kosmetikerinnen – Sabrina Wachter & Michaela Rippl – haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und Anfang Dezember ihr neu und ansprechend

gestaltetes Geschäftslokal präsentiert. Es werden in den toll gestalteten Räumlichkeiten alle gängigen Kosmetikbehandlungen angeboten. Am besten überzeugen sie sich selber vom Angebot! Anlässlich der Neueröffnung konnten die Gemeindevorstände Christine Bauer und Patrick Säly sowie Vizebürgermeister Elmar Egg und ich ein kleines Präsent der Gemeinde überreichen!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei Anka Stemer vom Salon Anka und ihrem Team bedanken. 35 Jahre einen Kosmetiksalon erfolgreich zu führen zeugt von Fleiß, unternehmerischem Ehrgeiz und Beharrlichkeit, sowie dem Erkennen und Erfüllen von Kundenwünschen! Danke für das Engagement in Tschagguns und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

Der neue Abfallterminkalender 2012 liegt der Gmesblättliausgabe 4/2011 bei. Er enthält Informationen darüber, wann welche Abfuhr durchgeführt wird und die Öffnungszeiten des Alt- und Wertstoffsammelzentrums. Diese Jahresübersicht liegt dann auch im Gemeindeamt zur Entnahme auf.

Bitte um Beachtung folgender Änderung die leider nicht in unserem Ermessen liegt: Kunststoffverpackungen werden im 4-Wochen-Rythmus abgeholt. Bitte beachtet diese Terminänderung und bewahrt den Abfallterminkalender sorgfältig auf!

Weiters weist der Vorsitzende auf einen kommenden Artikel im Gmesblättli hin, in dem an die Hundebesitzer zum wiederholten Male appelliert wird ihre Tiere ordnungsgemäß zu verwahren und sich um die „Hinterlassenschaften“ der Hunde zu kümmern.

Im Herbst wurde in Latschau durch die bewährten „Klettersteigerrichter“ Leander Bitschnau und Manfred Kessler der Übungs- und Schulungsklettergarten beim Stausee „renoviert“. Im Klettergarten wurden rund 30 Seilhalter montiert und ein ca. 200 Meter langes Stahlseil neu angebracht. Schwierigere Stellen wurden „entschärft“ und verbessert. Vielen Dank an die beiden für ihren Einsatz! Danke aber auch an Illwerke-Tourismus für die Unterstützung!

Zu 3. a) Salzgeber Erna:

Aus der Liegenschaft von Frau Salzgeber Erna sollen zwei weitere Grundstücke verkauft werden. Auf einem weiteren Grundstück soll das bestehende Stallgebäude abgetragen und anstelle dessen eine Gästepension errichtet werden. In diesem Zuge ist auch vorgesehen die bereits mit den Objekten Zelfenstraße 73 und 75a bebauten Grundstücke als Bauland zu widmen. Zur Erschließung der nördlich der neuen Zufahrtsstraße (Bächliweg) gelegenen Grundstücke ist die Ausweisung einer Verkehrsfläche erforderlich.

Die für diese Umwidmung erstellten Planunterlagen werden der Gemeindevertretung vorgestellt und informiert, dass der Raumplanungsausschuss in seiner Sitzung am 14. 12. 2011 empfohlen hat, aufgrund der bisherigen Erfahrungen vorerst vor weiteren Umwidmungen in Bauland Abstand zu nehmen, bis für alle noch nicht in BW umgewidmeten Flächen der Familie Salzgeber ein Bebauungsplan erstellt ist.

Nach sehr eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit 14 : 1 Stimme sich der Empfehlung des Raumplanungsausschusses anzuschließen

und für das betreffende Gebiet einen Bebauungsplan zu erstellen lassen. Erst nach Vorliegen dieses Teilbebauungsplanes soll über weitere Baulandwidmungen beraten werden.

b) Kessler Ludwig:

Herr Kessler Ludwig plant die Errichtung eines neuen Wohnhauses an der Unterzierbergstraße und zur Finanzierung desselben den Verkauf eines weiteren Bauplatzes. Um dem Grundsatz einer flächenhaften Widmung zu entsprechen, soll das Grundstück, auf dem das ehemalige landwirtschaftliche Wohnhaus Unterzierbergstraße 8 steht, ebenfalls in BW umgewidmet werden.

Die erstellten Planunterlagen mit Darstellung der Umwidmungs- und Erschließungsflächen werden der Gemeindevertretung vorgelegt.

Auch dieses Umwidmungsansuchen wurde vom Raumplanungsausschuss in seiner Sitzung am 14. 12. 2011 behandelt und festgehalten, dass im räumlichen Entwicklungskonzept für das Zentrum klar festgelegt wurde, dass die Siedlungsgrenzen um das Ortszentrum in der derzeitigen Form gehalten werden sollten. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass es keinen Grund gibt diese Haltung aufzugeben, zumal einerseits im Bereich des Zentrums noch erhebliche Baulandreserven vorhanden sind und andererseits die darüber hinaus gehenden Flächen der Landwirtschaft erhalten bleiben sollen.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt schließt sich die Gemeindevertretung der Ansicht des Ausschusses an und beschließt einstimmig, die beantragte Umwidmung abzulehnen.

GV DI Bitschnau Harald kommt um 20.00 Uhr in die Sitzung und nimmt für den Rest der Sitzung an dieser Teil.

Zu 4. Im Bereich der geplanten Schanzenanlage in der Zelfen ist die Errichtung eines Hochwasserschutz- und Geschiebedammes zur Verbauung des „Gulla-Bächles“ nach einer Projektvorlage der WLV erforderlich. Die Gemeindevertretung wird anhand von Orthofotos und Projektsunterlagen über die Verbauungsmaßnahmen informiert. Für die Grundinanspruchnahme ist der Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen mit Frau Brunhilde Felder und den Brüdern Franz und Erich Jenny erforderlich. Die Einräumung der Dienstbarkeiten erfolgt unentgeltlich. Als Bedingung wird jedoch eine vorangehende Grenzvermessung gefordert.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen die Verträge in der vorliegenden Form abzuschließen.

Zu 5. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird informiert, dass vorgesehen ist, zwischen den Vertragspartnern Land Vorarlberg, Stand Montafon und der Gemeinde Tschagguns sowie der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag abzuschließen. Vertragsinhalt sind im Wesentlichen die Verpflichtung der Gesellschaft ihren gesamten Gewinn an das Land abzuführen und die Verpflichtung des Landes den gesamten Verlust der Gesellschaft zu übernehmen.

Nach weiteren erläuternden Ausführungen wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, diesen Vertrag mit den anderen Vertragspartnern in der vorgelegten Form abzuschließen.

Vzbgm. Egg Elmar hat als Geschäftsführer der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht Teil genommen.

- Zu 6. Die schon lange vorgesehenen Grundstücksgeschäfte im Bereich des ehemaligen Tallafus-Areals und des Tenniscenters Furtner werden der Gemeindevertretung anhand der erstellten Vermessungsurkunden detailliert vorgestellt. Die im erstellten Vertrag festgelegten Geldflüsse werden ebenfalls genau vorgestellt. Zudem wird die Gemeindevertretung über die weiteren im Vertrag festgelegten Absprachen informiert.

Nach erfolgter Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die festgelegten Grundstücksgeschäfte vorzunehmen und diesen Vertrag in der vorgelegten Form abzuschließen.

- Zu 7. Der Dienstpostenplan und der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde für das Jahr 2012 wird der Gemeindevertretung vorgelegt und festgehalten, dass es gegenüber dem laufenden Jahr nur geringfügige Änderungen gibt.

Der Dienstpostenplan und der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Tschagguns für das Jahr 2012 werden daraufhin von der Gemeindevertretung einstimmig in der vorgestellten Form beschlossen.

- Zu 8. Zu diesem TOP informiert der Vorsitzende, dass zur Finanzierung der Bauabschnitte 06 und 07 der Wasserversorgungsanlage im Voranschlag unter Haushaltsstelle 850.500 eine Darlehensaufnahme vorgesehen ist.

Da die Angebote noch nicht von allen Banken eingelangt sind ersucht der Vorsitzende, um Delegation der Kreditvergabe an den Gemeindevorstand.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen, dass die Kreditvergabe durch den Gemeindevorstand an die bestbietende Bank vorgenommen werden kann.

Allfälliges:

Vzbgm. Egg Elmar informiert, dass der von DI Rauch Georg erstellte Umweltbericht für das Widmungsverfahren für die Schanzenanlage heute eingegangen ist. Nach Prüfung desselben wird auf dieser Grundlage beim Land die UEP eingeleitet werden.

GV. Zerlauth Karlheinz begrüßt die unter dem TOP „Berichte“ vorgestellte Sanierung des Alpscherms bei der Alpe Gampadels und lobt die vom Bürgermeister initiierte Erhaltung dieses wertvollen Kulturgutes.

Weiters hebt GV Zerlauth hervor, dass das AWSZ beim Bauhof sehr hervorragend und bürgerfreundlich geführt werde.

GV. Zerlauth bedauert jedoch, dass die von ihm schon mehrfach angesprochene Zaunlatte bei der „Löwenbündte“ immer noch nicht angebracht ist.

GV. Jenny Franz zeigt sich erfreut darüber, dass von der Gemeindevertretung die Leistungen der Landwirtschaft für die Allgemeinheit anerkannt werden und bedankt sich für die für die zuerkannten Förderungen.

GV. Galehr Egon erwähnt, dass er heute eine Anfrage im Gemeindeamt eingebracht habe, die bei der Sitzung nicht beantwortet wurde.

Bgm. Bitschnau bedauert, dass die Zahlen für die Beantwortung der Fragen so kurzfristig nicht mehr erhoben werden konnten. Er werde die Anfrage aber so schnell als möglich beantworten.

Vzbgm. Egg Elmar bedankt sich anlässlich der letzten Gemeindevertretungssitzung im laufenden Jahr bei Bgm. Bitschnau für sein umsichtiges und vorausschauendes Handeln im Sinne unserer Gemeinde.

Auch beim Finanzausschuss bedankt er sich ausdrücklich für die intensive Arbeit seit Juni des Jahres im Hinblick auf die Beobachtung der laufenden Gebarung und zur Erstellung eines neuen Budgets trotz sehr angespannter Finanzlage.

Dass es trotz intensiver Bemühungen leider nicht möglich war, das Budget für das kommende Jahr noch im Dezember der Gemeindevertretung vorzulegen zeigt, dass GK Both Josef doch immer sehr viel geleistet hat und der Gemeindeverwaltung sehr fehlt. Er wünscht Herrn Both alles Gute und viel Erfolg bei seiner weiteren Genesung.

Auch bei GR. Säly Patrick bedankt sich der Vizebürgermeister herzlich für seinen Einsatz und die investierte Zeit für unser Gmesblättli, welches jedes Mal in hervorragender Qualität und beispielhaft für andere Gemeinden präsentiert wird.

Bei der Gemeindeverwaltung bedankt sich Vzbgm. Egg für ihre Serviceleistungen im Sinne unserer Bevölkerung.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei allen Mandataren für ihre geleistete Arbeiten, auch vielfach über die Sitzungen hinaus.

Weiters bedankt sich der Vorsitzende bei allen Ortsvereinen und Blaulichtorganisationen für ihre ehrenamtlich geleisteten Dienste für die Gemeinschaft.

Einen herzlichen Dank spricht Bgm. Bitschnau auch allen Bediensteten der Gemeinde aus und bedankt sich insbesondere bei den unmittelbaren Mitarbeitern in der Verwaltung für ihre Loyalität, die gewährte Unterstützung und die geleistete Arbeit.

Er wünscht allen Frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr und spricht eine Einladung für einen anschließenden Imbiss und Getränke im Foyer aus.

Ende der Sitzung um 20.40 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)